



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

126 (22.3.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-190496](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-190496)

Mannheimer General-Anzeiger

Hauptredaktion: Dr. Franz Götzenbaum, Verlagsredaktion: Dr. Fritz Götzenbaum...

Badische Neuzeit Nachrichten

Anzeigenpreis: Die 10spaltige Zeile 1,20 RM, ausm. 1,00 RM. Kleinanzeigen 1/2 Spalte...

Legien fordert eine neue Regierung.

Die Lage.

Am Samstag haben wir den Ursprung der gegenwärtigen schweren Wirren klargestellt. 16 Monate ungehemmter Revolutionswirtschaft haben zu gewalttätiger ostelblicher Reaktion geführt...

der Arbeit auf, die Unabhängigen aber desorientierten ihre Führer und wollen die Entscheidung in die Hände wilder Betriebsräte legen, welche gestern gewählt werden sollten.

Drei Herde der Empörung gibt es zur Zeit, den ersten in Mecklenburg-Vorpommern, den zweiten in Sachsen-Thüringen, den dritten im Westen. Die Frage wird laut: Was es überhaupt angebracht, nachdem man sach- und sinngemäß Verhandlungen mit den Aufständern von rechts abgewiesen hatte...

Ausschluss des Oberpräsidenten Winnig aus der Sozialdemokratischen Partei.

Berlin, 22. März. (Von unserm Berliner Büro.) Wie wir erfahren, ist der Oberpräsident Winnig aus Ostpreußen, der nicht zurückzutreten, sich an Kapp und Genossen anzuschließen, von der sozialdemokratischen Partei ausgeschlossen worden.

Umbildung des Kabinetts. - Baldige Neuwahlen.

Berlin, 22. März. (Von unsem. Berl. Büro.) In Berlin und auswärts war das Gerücht verbreitet, daß General Reinhard die Funktionen des Kriegsministeriums wieder aufgenommen hätte. Das ist nicht zutreffend. General Reinhard hat das Amt niedergelegt, und es wird damit zunächst sein Bemühen haben, vorwiegend sich General Reinhard jetzt ein Kommando übernehmen. Die Berliner Gewerkschaften haben bekanntlich als einen Bestandteil ihrer Bedingungen für den Abbruch des Generalkriegs den Rücktritt Kapps bezeichnet.

Inzwischen hat Herr Kapp aber ein Vertrauensvotum seiner Fraktion erhalten, und danach hat auch die demokratische Fraktion und das Zentrum sich weiter für Herrn Kapp eingesetzt. Wir möchten indes anmerken, daß die Frage einwaisen zu teureren Reibungen führen wird.

Vorausichtlich wird das Kabinetts sein Portefeuille niederlegen und ein anderes Kabinetts zu bilden sein. Dann wird ja wohl der eine oder andere bisherige Minister zurücktreten. Die Neuwahlen zur Nationalversammlung werden, soweit wir die Dinge zu übersehen vermögen, bis 1. Juni erfolgen. Dringende Gründe, u. a. auch der Volksnahrung, sprechen dafür, die Neuwahlen schon früher, etwa Anfang Mai, anzusetzen.

Die Lage im Reich.

Beschärfung der Lage im Industriegebiet.

m. Köln, 22. März. (Priv. Tel.) Uebereinstimmenden Berichten aus dem unbefestigten Gebiet zufolge, wird die Absicht, Truppen vom linken Rheinufer in das Industriegebiet zu entsenden, den entscheidendsten Widerstand der Kommunisten entfachen. Ein hagenener Gewerksmann der „Köln. Volksztg.“ erklärte die Stärke der Roten Armee betrage 100 000 Mann. Diese Bewaffneten würden einen furchtbaren Widerstand leisten. Es sei bereits eine Kommission nach Lippstadt abgereist, um dort mit dem General Batten zu verhandeln und ihn auf die bedrohliche Lage aufmerksam zu machen. Der hagenener Oberbürgermeister sei nach Berlin gereist, um die Regierung zu warnen. Das Zentrum sei aus dem in Hagen bestehenden Aktionsausschuss ausgetreten, weil die Unabhängigen die Stadt Hagen zur Zentrale des Widerstandes im Industriegebiet machen wollten. Die Zentrumsparlei stehe auf dem Boden der Verfassung und erkenne daher der Reichsregierung allein das Recht zu, die nötigen Maßnahmen zu treffen. Der Forderung auf Auflösung der gesamten Reichswehr könne die Zentrumsparlei unter keinen Umständen zustimmen, denn die Neubildung und Umbildung der Reichswehr sei Sache der Nationalversammlung. Den Erklärungen der Zentrumsparlei schlossen sich auch die Demokraten an und traten aus dem Aktionsausschuss aus, ferner traten die christlichen Gewerkschaften, die hiesigen Dunderischen Gewerksvereine und die Angestelltenverbände aus. Die Eisenbahner sollen angeblich nicht gewillt sein, Truppen vom linken Rheinufer aus zu befördern.

m. Köln, 22. März. (Priv. Tel.) Die Kölnische Zeitung meldet aus Essen: Der Telephonverkehr ist seit gestern nachmittags wieder vollständig gesperrt. Somit ist die Lage in Essen unverändert ruhig. Mülheim und Duisburg haben seit gestern ebenfalls unter kommunistischer Herrschaft. Die Reichswehrtruppen aus Mülheim, Düsseldorf und den umliegenden Orten des Industriebezirks haben sich nach Bielefeld zurückgezogen. Die Ruhrort-Rheinbrücke ist von Belgieren besetzt. Die Zahl der Opfer der Essener Kämpfe wird von Zeitnehmern auf mehrere Hundert Tote und Verwundete geschätzt. Die Krankenhäuser liegen voll von Verwundeten. Bei der Desinfektion der Gefangenen sind neben politischen Gefangenen auch zahlreiche gemeine Verbrecher, Diebe, Räuber und Mörder in Freiheit gesetzt worden. Die Zweifelhaken des Volkshäuses im Industriebezirk stehen überall unter der Aufsicht der Volkswächter.

r. Düsseldorf, 22. März. (Priv. Tel.) Oestern hat sich auch in Düsseldorf ein Vollzugsrat gebildet, der der Stadt- und Polizeiverwaltung vorgesetzt ist. Die wilden Beschlagnahmungen und Ausdehnungen vom Samstag haben keine Fortsetzung gefunden. Die maßgebenden Führer erklären, daß die Ausrufung der Räterepublik nicht beabsichtigt sei. Auch die Vollzugsräte in den übrigen von Arbeitern beherrschten Städten des Industriebezirks nehmen in ihren Erklärungen denselben Standpunkt ein, den sie auch wohl beibehalten, falls nicht der äußerste Radikalismus die Oberhand gewinnt. Die Meldung der „Köln. Ztg.“ von der

Verhaftung des Generaldirektors der Rheinmetall wird von der Generaldirektion dementiert. Im großen und ganzen ist festzustellen, daß sich bisher die Dinge in Ruhe und Ordnung entwickelt haben.

m. Duisburg, 21. März. (Priv. Tel.) Auch hier hat ein linksradikaler Aktionsausschuss die vollziehende Gewalt an sich gerissen. Die linksradikalen Arbeiter werden auf dem Rathaus bewaffnet und in die revolutionäre Arbeiterwehr eingereiht. Die Arbeiterwehr soll nach der Befehl des Aktionsausschusses nur gegen etwaige eindringende Truppen kämpfen, sonst aber für Ruhe und Ordnung sorgen. Der Aktionsausschuss hat sich geweigert, Vertreter der Reichssozialisten aufzunehmen.

m. Bochum, 21. März. (Priv. Tel.) In Reddinghausen haben nach sechsen hier eingelaufenen Meldungen gestern vormittags schwere Kämpfe eingesetzt, in denen auch Arbeiter mitwirkten.

m. Köln, 22. März. (Priv. Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Wachen: Die Stadt bietet nach den blutigen Vorgängen der letzten Tage wieder das alte Bild. Die Arbeit ist allenthalben wieder aufgenommen worden, und die Bahnen fahren wieder. Nur ist die Schumannstraße durch die Arbeiterwehr gesperrt. Die Stadtverwaltung hat sich der Kontrolle der durch die revolutionären Arbeiterausschüsse gebildeten Vertreter unterstellt. Im städtischen Rathaus befinden sich 25 Tote, die morgen nachmittags feierlich beigesetzt werden sollen.

Bekämpfung der Dortmunder Opfer.

m. Dortmund, 22. März. (Priv. Tel.) Gestern wurde hier ein Teil der bei den Straßenkämpfen am 17. ds. Mts. Gefallenen bestattet. Eine unübersehbare Menschenmenge folgte dem einzelnen Leichenwagen. Laufende bildeten auf dem Wege von der Leichenhalle des Waisenospitals zu dem Friedhofe Spalier. Zahlreiche Kränze mit Schleifen, meist in roten Farben, wurden den Särgen vorangetragen. Viele Vereine mit roten Fahnen waren erschienen. Die Zahl der Gefallenen ist noch nicht bekannt. Sie wird auch kaum bekannt werden, da die auswärtigen Wehren, die im Kraftwagen herangeritten waren, ihre Toten und Verwundeten mit in die Heimat genommen haben. Die vergangene Nacht war wieder ziemlich unruhig, an verschiedenen Stellen wurde geschossen.

Schlechte Lebensmittelversorgung der Industriebezirke.

m. Bochum, 22. März. (Priv. Tel.) Die Frage der Lebensmittelversorgung des Industriebezirks ist auf dem höchsten Gefahrpunkt angelangt. In Dortmund sind nach Verteilung der letzten noch verfügbaren Brotmenge von 2 Pfund pro Kopf der Bevölkerung die Mehlbestände vollständig erschöpft. Hülsenfrüchte reichen noch für eine Woche. Ingesamt sind nur für 14 Tage Lebensmittel für die dortige Gesamtbevölkerung vorhanden. Die anderen Städte des Industriegebietes sind zwar etwas besser gestellt, inbezug auf die Brotbestände ist aber kein großer Unterschied.

Die sozialistischen Parteien des Industriegebietes an Ebert.

Hagen, 22. März. (W. B.) Die drei sozialistischen Parteien sandten gestern abend an den Reichspräsidenten Ebert nachfolgendes Telegramm:

Die drei sozialistischen Parteien des Industriegebietes, die heute morgen zu einer Konferenz hier versammelt waren, stellen sich einmütig auf den Standpunkt, daß alle Kräfte eingesetzt werden müssen, um die Reaktion niederzuschlagen. In keiner Weise können sie dem General von Batten Vertrauen entgegen bringen, der als reaktionärer, monarchistischer Offizier für morgen die Arbeiter zur Abgabe der Waffen auffordert, bis heute aber noch nichts tat, um das Bataillon Schulz, das auf dem Boden der Kapp-Regierung steht, zu entwaffnen. Wir verlangen sofortige Einstellung der Truppenbewegungen, da wir sonst gezwangt sind, in berechtigter Abwehr zum Angriff zu schreiten, um zu verhindern, daß zusammengelegene, reaktionäre Truppen im Industriegebiet den wahren Schaden einführen. Die Konferenz lehnt einstimmig die Einführung der Räte-Diktatur ab und stellt sich in ihrem Vorgehen auf durchaus legalem Boden, verlangt als Garantien, um vor der Reaktion geschützt zu sein. Im Gegenzug zu allen anderen Behauptungen, herrscht im Industriegebiet größte Ruhe und Ordnung. Die Arbeit ist mit Ausnahme der unter den Waffen stehenden Arbeitern vollkommen wieder aufgenommen worden. Wir bitten, sofortige Entscheidung zu treffen.

Berlin, 22. März. (Von unserm Berliner Büro.)

In Adlershof-Johannistal ist es am Samstag zu einem Zusammenstoß zwischen Zeitfreiwilligen und der bewaffneten Menge gekommen. Die Zeitfreiwilligen wurden entwaffnet und bestialisch verstückelt. Am Nacht vom Samstag ist eine militärische Aktion gegen Adlershof eingesetzt worden. Der Ort wurde genommen und etwa 20 Auffständische sind gefangen, 24 wurden standrechtlich erschossen.

Köln, 21. März. (W. B.) Die Sicherheitspolizei nahm heute im Reichswerk (frühere Munitionsanstalt) eine gründliche Durchsuchung vor, wobei mehrere Automobile, über 100 Maschinengewehre, ein Geschütz und viel Munition beschlagnahmt wurden. In der Stadt herrscht Ruhe.

Gotha, 21. März. (W. B.) In der Stadt herrscht ein Terror überlastet. Die Ortschaften Barzau, Friedrichs-werk sind in den Händen der Aufständischen.

Mühlhausen i. Th., 21. März. (W. B.) Die Gewalt liegt in den Händen eines ungeheuerlichen Volksgenerates. Die Straßenausgänge nach Langenlarsa sind gesperrt.

Königsberg, 21. März. (W. B.) Hier kam es gestern auf dem Schlachtploß zu einer Schießerei, bei der acht Personen verletzt wurden. Zwei Personen sind inzwischen gestorben.

Die Streikleitung gegen Abbruch des Generalkriegs.

Berlin, 21. März. (W. B.) Ueber die Lage in Berlin wird uns mitgeteilt: Die Generalkommission der Gewerkschaften und die Berliner Gewerkschaftskommission haben den Abbruch des Streiks beschlossen. Dem gegenüber verharret die Generalkommission Berlins, deren Mitglieder größtenteils der U. S. P. D. angehören, auf der Fortführung des Generalkriegs.

Berlin, 22. März. (Von unserm Berliner Büro.) Man will es nicht verstehen — am allerwenigsten außerhalb des Berliner Streikfeldes — daß die Gewerkschaften es sich an dem Niederringen des Aufstandes nicht genügen lassen mögen und nun drauf und dran sind, an die Stelle der einen bezwungenen Empörung eine andere zu legen. Von der mächtigen Einwirkung, die bisher von der alten Sozialdemokratie ausging, ist kaum noch etwas zu spüren. Es scheint fast, als ob sie, zum mindesten was Berlin und den Westen angeht, reflexlos vor den Unabhängigen und Kommunisten kapituliert hätte. In den ersten Verhandlungen, welche auf alle nichtsozialdemokratischen Teilnehmer einen schlechten abstoßenden Eindruck gemacht haben, hat Herr Legien sich wie ein ausgewachsener Unabhängiger gebürdet und mit der Einsetzung einer neuen Regierung gedroht.

Der Pakt, der in der letzten Freitagsnacht geschlossen wurde, wird nicht für bindend erachtet, wodurch freilich auch den anderen die Hände frei werden. Die Mehrheitssozialdemokratie forderte zwar gestern in Aufrufen zur Wiederaufnahme

Die Lage in München.

Warnung vor einem Generalfreik.

München, 22. März. (Priv.-Tel.) Der Buchdruckerstreik in München wurde am Samstag Nachmittag bei dem von allen Beteiligten bewiesenen guten Willen und den regen Bemühungen der Regierung...

Am Samstag tauchten in München Gerüchte über einen neuen allgemeinen Generalfreik so stark auf, daß sich der Stadtrat veranlaßt sah, diesen Gerüchten in einem öffentlichen Anschlag entgegenzutreten.

Der Stadtrat hielt es für seine Pflicht, die Bevölkerung erneut zu ermahnen, Ruhe und Besonnenheit zu bewahren und sich durch Provokationen von keiner Seite zu unüberlegten Schritten oder folgenschweren Demonstrationen verleiten zu lassen.

Der bayerische Verkehrsminister v. Frauen-dorffer erklärte am Samstag in einer Bekanntmachung eine dringende Warnung vor einem neuen Generalfreik, in dem es u. a. heißt: Nach umlaufenden Gerüchten wird ein neuer Generalfreik vorbereitet.

Die unheilvollen Tage der Räterepublik vom Frühjahr vorigen Jahres sollen neuerdings über uns hereinbrechen. Zur Erreichung des Zieles soll vor allem der Verkehr stillgelegt werden.

Wie sehr neuerdings verfauldet, wird der Personenverkehr in Bayern vorerst in beschränktem Maße aufrechterhalten, solange der Kohlenvorrat dies gestattet.

Zweckvolle Enttäufung.

Die Parteien der Linken und ihre Organe laufen in aufgeregten und spaltenlangen Artikeln Sturm gegen die Parteien der Opposition und die ihr nahestehende Presse. Wir können versichern, daß dieses Wüten und Loben die betroffenen Kreise wenig berührt und ihre Anhänger nicht aus der Fassung bringt und irre macht.

Novemberrevolution von 1918 ihre Spuren nicht verwischen. Auf Zeitungspolemiken lassen wir uns nicht ein, auf Rathbalgereien zu Wahl- oder anderen Zwecken ebensowenig; ein solches Treiben entspricht nämlich nicht dem bitteren Ernst dieser Stunden.

Die Stellungnahme der Deutschen Volkspartei.

Rede des Abg. Dr. Beder.

(Deutsche Volkspartei) in der Sitzung der Nationalversammlung in Stuttgart am 18. März 1920.

Dr. Beder: Herren:

Meine Damen und Herren! Der Herr Präsident hat Sie bereits darauf aufmerksam gemacht, daß nahezu die Hälfte meiner Fraktionsfreunde in Berlin zurückgehalten ist...

Die Fraktion der Deutschen Volkspartei steht in scharfer Opposition der derzeitigen Regierung gegenüber; sie hat stets deren einseitige Zusammensetzung nach parteipolitischen Gesichtspunkten bedauert und verlangt, daß bei Auswahl der Männer für die verantwortlichen Stellen im Staat in erster Linie die sachliche Tüchtigkeit, nicht aber die parteipolitische Zugehörigkeit zu entscheiden habe.

Die durch ernste, verantwortungsvolle Arbeit auf dem Boden von Gesetz und Ordnung gefördert werden kann. Zu dem gefunden Sinn des deutschen Volkes aber haben wir das Vertrauen, daß es jeden Versuch, bessere Zustände auf gewalttätigem Wege herbeizuführen, möge er kommen, woher er wolle, auch in Zukunft ebenso entschieden verwerfen und daß es ihm gelingen wird, jene Schäden, die aus dem jetzt ererbten Verfall entstanden sind, durch unsre eifrigere Arbeit im Dienst des Vaterlandes zu überwinden.

Meine Damen und Herren! Ich möchte es in dieser Stunde vermelden, parteipolitisch einzugehen auf die einzelnen Bemerkungen die in den Reden einzelner Redner enthalten sind; einiges aber muß ich doch dazu sagen — ich werde es so kurz wie möglich machen: Ich muß zunächst meinem schmerzlichen Bedauern darüber Ausdruck geben, daß heute zum ersten Male von verantwortlicher Stelle aus der Reichsregierung heraus hier von dem Urteil eines deutschen Gerichtes in Worten gesprochen worden ist, die ich mir vorbildlich sein, leicht dahin ausgelegt werden könnten, als ob diese verantwortlichen Stellen an der Objektivität eines deutschen Gerichtes irgend einen Zweifel hätten.

Ich wiederhole ausdrücklich, ich bedauere, daß eine solche Äußerung über ein deutsches Gericht von dieser Stelle aus gefallen ist. (Sehr gut.) Daß der eine oder andere von Ihnen ein derartiges Empfinden haben mag, das finde ich — ich will wieder ganz vorzüglich sein — erstens, das läßt sich unter Umständen begreifen. Auch im alten deutschen Reich hatte ja bekanntlich der Verurteilte das Recht, drei Tage lang das Gerichtsurteil zu inspectieren, und warum sollte man in einem Prozesse, der die Gemüter so stark bewegt wie der, um den es sich jetzt handelt, nicht den beiden Beurteilten — so wird man sie ja nennen dürfen — das selbe

Recht einräumen? Was ich aber bedauere, ist, daß die verantwortliche Reichsstelle eine derartige Empfindung hier ausgesprochen hat. Ich hoffe nur, daß diese verantwortliche Stelle von einer Seite aus, die alles Interesse daran hat, die Objektivität deutscher Richter anzuerkennen, ihr eigenes Urteil nicht zum Beweise der Richtigkeit des Urteils dieser anderen Stelle über mangelnde Objektivität deutscher Gerichte vorgehalten werden möge.

Ich möchte aber dem Herrn Kollegen Scheidemann und seinen Freunden, die diese Ausführungen über meinen Fraktionsfreund Stresemann mit so großem Beifall unterfritten haben, empfehlen, mit dem Urteil etwas zurückhaltender zu sein und zunächst einmal abzuwarten, bis mir etwas genauer in die Berliner Verhältnisse hineinkommt. Vielleicht werden uns die Herren Schiffer und Stresemann und wer sonst noch in Berlin war, ein etwas anderes Urteil über das beibringen, was sich in den letzten Tagen in Berlin abgepielt hat, als die offizielle Presse auf der einen und die offizielle Presse auf der anderen Seite.

Ich möchte aber dem Herrn Kollegen Scheidemann und seinen Freunden, die diese Ausführungen über meinen Fraktionsfreund Stresemann mit so großem Beifall unterfritten haben, empfehlen, mit dem Urteil etwas zurückhaltender zu sein und zunächst einmal abzuwarten, bis mir etwas genauer in die Berliner Verhältnisse hineinkommt.

So urteilen Sie, meine Herren! Wir urteilen anders: Wir beurteilen und brandmarken jede Revolution, mag sie, Herr Scheidemann mit Erlaß oder Herr Kapp ohne Erlaß machen. Was ist konsequent und diese Konsequenz sollten Sie sich angewöhnen.

Meine Damen und Herren! Nur so viel zu dem, was die Herren Redner gesagt haben. Ich glaube, Sie werden es mir nicht grollen, wenn ich sage: Wir gehen den Auseinandersetzungen über all das, was in den heutigen Verhandlungen gesagt worden ist, und über das, was zu dieser Revolution zu sagen ist, — wenn man dem Punkte die Ehre antun will, im Revolution zu nennen — ich sage: Wir gehen einer Auseinandersetzung über alle diese Dinge nicht aus dem Wege.

Das letzte Wort aber über alles, was im abgelaufenen Jahre wir getan und was Sie, meine Damen und Herren, getan oder nicht getan haben, Sie, meine Herren von der Regierung, das hat ja demnach das deutsche Volk bei den Wahlen zu sprechen, die uns allen so sehr verehrt Herr Kollege Bauer andeutet hat, doch etwas näher beschäftigen, als wir noch vor zwei Wochen zu träumen wagten. (Rufe: Abwarten!) Ich vertraue wirklich auf das, was der Herr Kollege von Bauer gesagt hat. Wir warten es ganz ruhig ab; wir sind ja gewohnt in der Lage, etwas anderes zu tun, als abzuwarten, was Sie für gut befinden.

Wenn wir uns heute auf diese Erklärung beschränken, so hoffen wir mit solcher Selbstigkeit gerade als Oppositionspartei der Bevölkerung der die ja nach den Erklärungen der verschiedenen Herren Redner doch uns allen am Herzen liegt und heute allein am Herzen liegen sollte, und damit dem Wohle des deutschen Volkes am meisten zu dienen.

Zum Uebertritt deutscher Truppen in die neutrale Zone.

Paris, 21. März. (A. B.) „Petit Parisien“ stellt zu dem Uebertritt deutscher Truppen in die neutrale Zone fest, daß die von der Regierung Bauer nachgesuchte Bewilligung von der Entente nicht genehmigt worden sei, da sie nicht nur Truppen in die neutrale Zone entsandte, sondern auch die Zahl dieser Truppen in keinem Verhältnis stand zu der im dem Befehl angegebenen Truppenstärke.

Der ehemalige Ministerpräsident Hoffmann bewirbt sich um den Oberbürgermeisterposten in Ludwigshafen.

München, 22. März. (Priv.-Tel.) Wie aus der Rheinpfalz nach München gemeldet wird, gehen seit einigen Tagen in der Pfalz Gerüchte um, nach denen der ehemalige bayerische Ministerpräsident Hoffmann an sich um den Oberbürgermeisterposten in Ludwigshafen bewerben habe. Dies bestätigt nun auch ein Schreiben des Ministerpräsidenten an den „Volksboten“ in Kaiserslautern. Der „Volksbote“ schreibt: „Soeben erhalten wir von unterrichteter Seite aus München die Mitteilung, daß der ehemalige Ministerpräsident Hoffmann beabsichtigt, sich um den Posten des Oberbürgermeisters in Ludwigshafen zu bewerben. Hoffmann kommt aus Kaiserslautern und war Volkschullehrer dortselbst.“

Aus Stadt und Land.

Bevorstehende Einstellung des Betriebes der Nebenbahn Mannheim-Weinheim-Heidelberg.

Von unserem Weinheimer Korrespondenten wird uns berichtet: Eine folgenschwere verkehrserschwerende Maßnahme wird von der Oberrheinischen Eisenbahn-V.G. in Mannheim unter dem Zwange der Verhältnisse ergreifen werden.

Sie muß unbedingt etwas geschehen. Die Stadt hat die Verpflichtung, der D. O. B. mit einem Beitrag unter die Arme zu greifen. Es werden unbedenklich größere und große Summen für alle möglichen Dinge herbeigeholt, die unter dem Kollektivbegriff 'kulturelle Zwecke' fallen.

Zur Beendigung des Streiks in der Rheinschiffahrt

Wie uns vom Arbeitgeber-Verband der Hafengebiete Mannheim-Ludwigshafen u. B. unter dem 20. ds. geschrieben:

In Ihrer heutigen Mittags-Ausgabe drucken Sie einen Artikel über die Beendigung des Streiks in der Rheinschiffahrt. Ihre Ausführungen stimmen mit den tatsächlichen Verhältnissen in zwei Punkten nicht überein: 1. In der Rheinschiffahrt bestand kein Lohnstreik, sondern nur ein ausdrücklicher der Gewerkschaften handeltes es sich um einen politischen Streik und erst am letzten Tag kam die Forderung nach Bezahlung der Streiktage.

Professor Dr. Konrad Nagel.

Vor kurzen haben Lehrer und Schüler des hiesigen Gymnasiums einem der Jüngeren das letzte Geheiß geben müssen. Prof. Dr. Konrad Nagel hat, erst 33jährig, nach kurzen Krankenlager, gewissermaßen noch nachträglich als Opfer des Krieges, er, der sich in den ersten Augusttagen 1914 als Freiwilliger gestellt hatte, aber nicht tauglich befunden worden war, wurde 1915 als Vermierungssoldat eingezogen und holte sich hier bei schwerer Frontarbeit den Keim zu dem Leiden, dem er durch das Hingurreiten seiner Schritte erliegen sollte.

Die Mutter.

Von Hans Bethge.

Eine Mutter hatte drei Kinder, die sämtlich blind geboren waren. Sie waren trotzdem glücklich, und es war rührend zu sehen, wie sie liebevoll miteinander verkehrten, wie sie tustend aneinander hingen und sich froh in allen den Dingen unterwießen, die für ihr dunkles Leben notwendig waren.

Über die Mutter selbst sah dem Ereignis mit ganz anderen Gefühlen entgegen. Sie hatte eine furchtbare Angst davor, daß dieses Kind lebend werden könnte, weil sie wollte, daß auch ihr viertes Kind blind geboren würde, ebenso wie die anderen, dann würde das Leben den gleichen, schönen, ruhigen Schritt weitergehen und leiser würde dem andern entfremdet werden.

war er auf kulturellem Gebiet bestrebt, immer neue Wege zur Hebung und zum Verständnis zu suchen und zu finden. Er konnte hier aus dem vollen schöpfen, da er das nötige, wissenschaftliche Material in reichem Maße mitbrachte.

Die Ausplünderung des Waldparces

hat begonnen. Als uns Samstag nachmittags das herrliche Frühlingsernter hinaus in die Anlagen lockte, sind uns vom Schmiedloch bis zum Waldparcesrestaurant 'zum Stern' etwa 50 Berlinern, Kinder und Erwachsene, begegnet, die ganze Straße der blauen Blumen heimtücklich, die wie winzige Hyazinthen aussehender und gegenwärtig als Erstblüher mit Anemonen und Tulpen zwischen dem verkommenen vertrockneten Laub emporstrecken.

Das beherrschte ist der Mangel an Anlagenschaupersonal

Man sagt uns, daß für den Kiefernparc sage und schreibe zwei Schützen angestellt seien, die wir denn auch glücklich in der Nähe des Waldparcesrestaurants entdeckten. Wir dem einen Beamten gegenüber, der eben zwei Buben aus dem Gebüsch scheuchte, unserer Entrüstung über die katastrophale Ausbeutung unserer Gärten Ausdruck gaben, hörten wir zu unserer nicht geringen Verwunderung, daß er die Bezahlung habe, nur machend und vornehmend vorzugehen, damit ja das p. p. p. p. p. nicht bestrafet wird.

Wildgemüse und Wildsalat

In unserer lebensmittelparmen Zeit sollte man, wie es in Frankreich und anderwärts geschieht, für die Küche möglichst viele Wildkräuter sammeln. Der Sauerampfer (Rumex acetosa), wird in einer lang- und einer breitblättrigen Variante kultiviert, aber nur selten auf unsere Märkte gebracht.

mit Spinat vermischen. Feuchte Stellen unserer Voranlagen sind jetzt mit dem sehr leicht zu erwerbenden Feigmargentraut (Ficaria verna) bedeckt. Die Stengel sind spannenlang, ausstehend, die Blätter langgestielt, herz- bis nierenförmig, glänzend, glatt, die schönen Blütenstiele glänzend gelb.

Auszeichnung

Die Reichsregierung hat dem Bankdirektor Offenbacher das Eisene Kreuz am weiß-schwarzen Bande verliehen.

Verlängerung der Postzeit

Wie wir hören schreiben ausgenblicklich zwischen dem Ministerium des Innern und einigen Stadtverwaltungen sowie Verkehrsvereinen Verhandlungen über die Verlängerung der Postzeit um 11 Uhr, Samstag auf 12 Uhr.

Zur Aufhebung der Weinhöchstpreise

Das Ministerium des Innern hat, nachdem der badische Landtag in seiner Sitzung am 10. März 1920 einen Antrag auf Aufhebung der Weinhöchstpreise mit Stimmenmehrheit angenommen hat, die von ihm festgesetzten Höchstpreise für Wein sowie die einschneidenden Bestimmungen über die Befreiung von Wein nach anderen deutschen Staaten aufgehoben.

Der Verkehr mit Obstweinen

Auf Anordnung des Ministeriums des Innern wurde die Bekanntmachung der badischen Obstweinsteuerung vom 27. Januar 1920, über den Verkehr mit Obstweinen, mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Die Werbungen für die französische Fremdenlegation

haben trotz wiederholter Warnung immer noch nicht ihre Wirkungskraft verloren. Es finden sich immer wieder lange Leute, die den lödlichen Werbungen der französischen Werbungen erliegen.

Die Brennstoffversorgung

Wir machen darauf aufmerksam, daß Umschreibungen von Haushaltungen, Gewerbebetrieben und Zentralheizung auf andere Brennstoffabgabestellen in der Zeit vom 15. März bis einschl. 3. April 1920 vorgenommen werden können. Nach diesem Zeitpunkt können Anträge auf Umschreibungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Ordnung Anflug

Von der Polizeistation erhalten wir folgende Mitteilung: In der Nacht vom 20./21. März wurden in verschiedenen Stadtteilen Signalbomben abgedrückt. Empfindliche Strafen für die bis jetzt noch unbekanntlichen Täter dürfen wohl erwartet werden.

Spielplan des National-Theaters

Table with 2 columns: National-Theater and Neues Theater. Rows include dates and play titles like Hexenzabath, Clavigo, Der Oeff und die Bajadere.

Karlsruher Theater.

Das Wundermittel, Komödie von Ibsen. Erste gute satirische Gedankenspiele leuchten in dieser Komödie auf. Neu und es war nicht. Beständige auf die moderne Kunst, die moderne Wissenschaft, die oft mit Reflexion und geistreich klingenden Worten gemacht wird.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Theaternachrichten. Nach München, Wien und Berlin bringt das Nationaltheater den 'Palestrina' von Hans Sittner als vierte Bühne heraus.

Neumann-Hoddy-Abend. Mittwoch, den 24. März, abends 7 1/2 Uhr, veranstaltet Carl Neumann-Hoddy im Rahmen des Vortragsabends seinen diesjährigen ebenso gemütlichen wie unterhaltenden Vortragsabend, wobei er seine Zuhörer mit Humoresken in Vers und Prosa ergötzen wird.

Wagner-Abend des Theaterkultur-Verbandes. Zur Vorbereitung auf die Festaufführung des 'Palestrina' wird Dr. Walter Riegler aus Stettin, der mit Wagners Kunst besonders vertraut ist, über 'Hans Wagner' sprechen.

Sabel. Von Elise Krenkel. Mond und Sonne. Du dauerst mich in deiner Einsamkeit — sprach der Mond zur Sonne. Sieh mich an, wie ein König herrsche ich über ungezählte Sterne.

Aus dem Kunstleben der Pfalz. Die Gründung einer Ortsgruppe des Verbandes zur Förderung deutscher Theaterkultur in Ludwigshafen u. Rh. Westerr fand hier die vom Generalsekretär des deutschen Theaterkulturverbandes, Herrn Dr. Ernst Leopold Stahl, Heidelberg, in der Wege geleitete Gründung des 'Ortsvereins Ludwigshafen des Verbandes zur Förderung deutscher Theaterkultur' statt.

Das ist eine alte Geschichte — entgegnete die Sonne — um kleine Großen scharen sich die Massen, denn neben ihnen kommt ihr eigenes Licht auch noch zur Geltung. Die Großen aber werden immer einsam, denn ihre Leuchtkraft ist so stark, daß sie alles überstrahlt.

Vereinsnachrichten.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Mannheim e. V. ...

Mannheimer Strafkammer.

Strafkammer 11. Vorsitzender: Dangerichtsdekan Dr. ...

Zwei Korbhändler nach der 21 Jahre alte Kaserbeweiser Hermann ...

Prerogative, zu denen er eine Art System entwarf, führten ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Reparaturkosten für ein Kistchen, der vor dem Krieg 50 Pfennig ...

Bauschaffungen zu betreiben. Die finanziellen Begehren der ...

Weinheim, 21. März. Der Aktivist des zum biesigen ...

Konstanz, 18. März. In der letzten Sitzung des Bürgeraus ...

Darstadt, 20. März. Das 8. Steueramt hat unsere ...

Aus dem Lande.

Willingen, 20. März. Zu schweren Ausschreitungen ...

Karlsruhe, 19. März. In einem biesigen Betrieb wurde ...

Dolz, Hessen und Umgebung.

Heidelberg, 19. März. Die Fahrbrücke zwischen ...

Gerichtszeitung.

Heidelberg, 19. März. Der ledige Maschinenflosser Josef ...

Kommunales.

Heidelberg, 19. März. Bei der letzten Bürgerauschuss ...

vorigen Jahre in Vorkasse über 12 Zentner Butter, Eier, ...

Wieberhuden, 17. März. Eine Schwurgerichte hatte ...

Briefkasten.

Ingenieur. Die Kenderung der Druckungsangabe im ...

Table with 2 columns: Station, Datum, and other numerical data. Title: Wasserstandsbeobachtungen im Monat März.

Table with 2 columns: Datum, Witterungsbericht. Title: Witterungsbericht.

Handel und Industrie.

Hödderheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke A.-G., Frankfurt-Mannheim.

Das Unternehmen hatte im Geschäftsjahr 1919 laut Bericht des Vorstandes mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Umstellung der Betriebe zur Wiederaufnahme der Friedensarbeit vollzog sich in einzelnen Abteilungen langsam...

Die Gewinn- und Verlustrechnung ergibt bezüglich Vortrag aus dem Jahre 1918 einen Reingewinn von 2.369.317 M. (i. V. 1.215 Mill. M.). Dabei erforderten Unkosten, Steuern etc. 4.59 Mill. M. (i. V. 3.097 Mill. M.)...

Die Bilanz verzeichnet unter Vermögen Grundstücke mit Zugang 1919 von 38.483 M. insgesamt 1.21 Mill. M. (1.18 Mill. M.). Gebäude 2.907.665 M. (2.906 Mill. M.). Maschinen, Anschlussgleise, Ofen und Geräte Zugang 1919 696.820 M. und Abschreibung 1919 655.308 M. insges. 747.278 M. (703.766 M.). Die Vorräte stiegen von 4,6 Mill. M. auf 10,1 Mill. M. (7,5 Mill. M.).

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Lage am Ruhrfrachtenmarkt.

Unser Mitarbeiter schreibt uns unterm 17.: In den Wasserverhältnissen waren in der letzten Zeit nur geringe Schwankungen zu verzeichnen. Der augenblickliche Wasserstand ist für die Schifffahrt nicht ungünstig. Eine sehr erhebliche Besserung konnte in der Wagenstellung beobachtet werden. Zweifellos haben sich hier Maßnahmen der Eisenbahn ausgedehnt, die mit der Steigerung der Kohlenförderung...

Mannheim-Heidelberg und der Neckar-Donau-Kanal. Der um die Sache der Förderung des Kanalbaus hochverdiente Baurat Böhmeler, Mannheim, hat unter dem Titel Mannheim-Heidelberg und der Neckar-Donau-Kanal ein Schriftchen zum Preise von 2 M. (in den Buchhandlungen erhältlich) zur weiteren Förderung des Kanalbaus erscheinen lassen. Bei der Bedeutung, welche die Führung des Neckarkanals für die Entwicklung von Mannheim besitzt, sei besonders auf die Ausführungen auf Seite 13 verwiesen, die die Frage der Abwasserbehandlung auf Seite 15 werden die einzelnen Linien bezgl. die Kostenfrage verglichen und auf Seite 16 wird zusammengefasst, welche Linie für das kommende Groß-Mannheim die günstigste ist.

Unklarheit in der Tabakpreissfrage. Eine badische Korrespondenz teilt mit, daß der vom Reichswirtschaftsminister zugestandene Zuschlag zu den Grundpreisen 60% betrage. — Damit wird das in unseren Ausführungen über die Tabakpreiszuschläge usw. Gesagte noch bestätigt, die Krisis dauert an.

Hansa-Speditionsgesellschaft m. b. H. Mannheim. Diese Mannheimer Neugründung, hat wie sie uns mitteilt, den der Firma Leopold Cahn, zugehörigen im Industriefhafen gelegenen Getreidespeicher übernommen und zum Direktor Herrn Adolf Murr bestellt.

Maschinenfabrik Badenia, vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G., Weinheim (Baden). In der in Weinheim am Samstag abgehaltenen Generalversammlung der Gesellschaft wurden die Anträge der Verwaltung betreffs Gewinnverteilung einstimmig genehmigt und somit die sofort zahlbare Dividende auf 15% festgesetzt.

Emallier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Ullrich, Malskammer (Pfalz). Die Erhöhung des Aktienkapitals um 800.000 M. Stammaktien und 200.000 M. Vorzugsaktien wurde von der Generalversammlung genehmigt. Damit erhöht sich das Aktienkapital von 1,7 auf 2,7 Mill. M. Die Stammaktien werden den

Aktionären im Verhältnis von 3:1 zu 115 angeboten werden. Die Vorzugsaktien werden auf Namen ausgestellt, voll einbezahlt und erhalten ein solches Stimmrecht, ferner eine auf 7% beschränkte Vorzugsdividende. Beide Arten neuer Aktien sind ab 1. Januar 1920 dividendenberechtigt.

Heidelberger Volksbank e. G. m. b. H. Der Umsatz stieg 1919 auf 812 Mill. M. Aus dem 163.213 M. (138.856 M.) Reingewinn werden 7% Dividende wie im Vorjahre verteilt. Die Mitgliederzahl erhöht sich auf 1.223 (1.220).

Stuttgarter Edelmesse. Auf der zweiten Stuttgarter Edelmesse für Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, die stark vom In- und Auslande besucht war, wurden so große Abschlüsse erzielt, daß zu der im September d. J. wieder stattfindenden Herbst-Edelmesse bereits zahlreiche Anmeldungen vorliegen.

Mühlenwerke Gottschalk Aktiengesellschaft, Crefeld. In der am 19. März stattgefundenen Generalversammlung der Mühlenwerke Gottschalk Aktiengesellschaft, Crefeld, in der sämtliche Aktien vertreten waren, wurde die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung pro 1919 einstimmig genehmigt. Nach Abschreibungen in Höhe von 185.177,65 M. verbleibt ein Reingewinn von 312.506,55 M., wovon wieder 8% Dividende verteilt und 126.506,55 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Aktiengesellschaft Röhrenwerk Herrenhütte A. Hering in Nürnberg. Der Vorstand beantragt die Erhöhung des Grundkapitals von 400.000 M. auf 1 Mill. M. durch Ausgabe von 600 neuen Aktien. Durch die Erhöhung des Grundkapitals soll in erster Linie der Ausbau der Radiatoren-Abteilung in großzügiger Weise gefördert werden.

w. Görliß 21. März. (Dr. h. b.) Die Generalversammlung der Waggonfabrik Görliß A.-G. stimmte der beantragten Kapitalerhöhung um 6 M. auf 12 Mill. M. zu und ermächtigte den Aufsichtsrat, die Einzelheiten der Aktienausgabe festzusetzen. Die neuen Aktien, welche ab 1. Januar 1920 dividendenberechtigt sind, werden den alten Aktionären von 1 zu 1 angeboten. Der Kurs, zu dem die jungen Aktien ausgegeben werden, kann erst nach der behördlichen Genehmigung bekannt gegeben werden.

Waren und Märkte.

Baumwoll-Bericht.

Im Baumwollbericht vom 19. März 1920 von Knoop u. Fabarius, Bremen, wird u. a. gesagt: Die Zustände in Deutschland, wie sie in der vergangenen Woche geherrscht, haben alle Verhältnisse auf den Kopf gestellt. Der Rückschlag war um so ernster, als er gänzlich unerwartet über uns hereinbrach. Von den Auslandsmärkten liegen nur spärliche Nachrichten vor. New York meldet vom 18. März folgende Schlussnotierungen Mai 30.01 ct., Juli 35.23 ct., also rund 1/4 ct. höher als am 11. ds. Mts. Im Laufe eines Monats — vom 19. Februar bis 18. März — ist also der New Yorker Markt für Mai um 3.70 ct., für Juli um 3.14 ct. gestiegen. Die Marktnotierungen vom 17. waren folgende:

Table with 4 columns: mid. disp., Mai, Juli, Oktober. Rows for Liverpool, New York, New Orleans.

Nürnberger Hopfenmarkt.

b. Nürnberg, 22. März. (Originalbericht.) Der Markt war in den ersten vier Tagen der letzten Woche vollständig geschlossen. Am Freitag setzte sofort wieder lebhaftere Nachfrage ein. Es gelangten bis jetzt 30 Ballen Hallertauer und Würtemberger zu 6100—6600 M. zum Verkauf. In älteren Jahrgängen fanden in dieser Woche noch keine Abschlüsse statt.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach kurzem Krankenlager, doch plötzlich und unerwartet, versehen mit dem hl. Sakramenten, meine innigstgeliebte Frau, meine liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Kusine und Nichte

Frau Pauline Zuckermann

geb. Rieger, Dentistin im vollendeten Alter von 28 Jahren. Um stille Teilnahme bitten Maxim Zuckermann u. Kind Familie Rieger. Mannheim, Seckenheimerstr. 9, Frankenthal, Worms, Schiffweiser-Neunkirch n. 3942 Die Beerdigung findet in aller Stille am Dienstag, den 23. März in Frankenthal statt.

Todes-Anzeige.

Sonntag, den 20. März entschlief sanft nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treubestirgter Vater, Bruder, Onkel, Schwager und Schwager

Herr Georg Boger

im Alter von 44 Jahren, drei Monaten. B 7792 Mannheim (Laurontiusstraße 4), den 22. März 1920. In tiefer Trauer: Franziska Boger geb. Franz, Georg Boger nebst Braut, Anna Schneider, Bernhard Boger. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 23. März, nachmittags 3 Uhr statt.

Farbenfabrik sucht größere Mengen große Packfässer. Angebote unter D. J. 184 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3906

Verkäufe von Häusern aller Art Industrie-Objekten Bauplätzen etc. vermittelt Immobilien-Büro Levi & Sohn O. J. 4. Inver. Tel. 593 (Seit 1890)

Nachruf.

Am Samstag verstarb unser treues Mitglied 3934

Fräulein Dora Hofrichter

Wir verlieren in der Entschlafenen ein treues aufrichtiges Mitglied, welches sich jeder Zeit um den Chor verdient gemacht hat, und dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Die Beerdigung findet heute nachmittags um 4 1/2 Uhr von der hiesigen Friedhofkapelle aus statt. Mannheimer Volkschor Der Vorstand.

Drehstrom-Motoren zu verkaufen.

Table with 3 columns: Stk., PS., Volt. Rows: 2 Stk. 3,81 PS., 120/220 Volt, 1420 Touren, Schlfr.-Anker; 4 - 2,99 - 380/660 - 1420 - Ritzschl.; 2 - 1,9 - 120/220 - 1440 - ; 2 - 1,1 - 120/220 - 1420 - ; 1 - 1,1 - 380/660 - 1440 -

Fernruf 691 Valentin Hartz Telogr. - Abt. Elektrotechn. Inst. - Geschäft. Karlsruher, Rheinstr. 12. 3856

Zu verkaufen ein Benz-, ein Orix- und ein Opel-Personenwagen

komplett mit Bereifung. 3825 Köhler & Seib Telefon 0740.

Flaschen Sekt-, Weiß-, Rotwein- und Fl., Papier, Lampen, sowie sämtliche Sorten Metalle u. Eisen kaufen zu höchst. Preis. Bei Bestellung, bitte sich dr. an mich zu wenden. S. Zwickler, G 7, 48. Tel. 5463

Holz- oder Wellblechschuppen

2-400 qm. eventl. auch größer, 4-6 m hoch, sofort zu kaufen gesucht. 3912

Aktiengesellschaft für Seilindustrie vormals Ferdinand Wolff Mannheim-Neckarau.

Kaufe altes Gold, Silber, Platin, alte u. zerbrochene Zahngebisse, Brennstifte zu den höchsten Tagespreisen. Frau Mantel, O 5, 2 Telefon 3028. 557

Miet-Gesuche 2 möbl. Zimmer von Großkaufmann gesucht. Ruhiger Mieter. Angebote unter P. X. 95 an Geschäftsstelle B 7724

Laden in guter Geschäftsstelle zu mieten gesucht. Gut. 610

Kellerei oder geschützter Lagerraum mit Bureau gesucht. Angebote unter P. Y. 96 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. B 7725

Junges Ehepaar sucht möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Frau würde voll im Haushalt mithelfen. Angeb. unter K. 1210 an Mannh. Gen.-Anz. Zweigst. Reppelerstr. 42. B 7687

Jungere Herr sucht gut möbl. Zimmer. Suchstellen u. St. 499 an Mannh. Gen.-Anzeiger. Zweigst. Reppelerstr. 42. B 7689

Welche Familie würde sich anständ. Ehepaar Stube u. Küche abgeben. Gut. Suchst. P. J. 81 an d. Gesch. B 7693

Zimmer gesucht für besseren Herrn, der viel auf Reisen ist. Gut. Wohn- u. Schlafzimmer. B 7693

Wohnungstausch nach Weinheim. Schöne 4 Zimm.-Wohnung mit Maniarde, Bad und allem Zubehör in Weinheim gegen 4-5 Zimm.-Wohnung in guter Lage in Mannheim zu tauschen gesucht. B 7574

3-Zimmer-Wohnung in gutem Haus Offizier gegen ähnliche Wohnung Offizier zu tauschen gesucht. Angebote unter O. B. 96 an die Geschäftsstelle des Blattes. B 7740

Stüb.-Anz. sucht einfach möbliertes Zimmer. Suchst. unter O. A. 48 an die Geschäftsstelle B 7741

Dipl.-Ing. Dozent an der Ingenieurhochschule sucht gut möbl. Zimmer zum 1. April, ev. sofort. Cornil auch Benken. Angebote u. O. D. 1 an die Geschäftsstelle des Bl. B 7756

Widener, der sich verheiraten will, sucht per bald oder später nur in besserem Hause 3455

4-5 Zimmer-Wohnung. Angebote unter D. L. 186 an die Geschäftsstelle.

Gut. Ich suche für meinen Neffen zum 1. April möbliertes Zimmer mit Frühstück in guter Familie. B 7429

J. Friessner Wer. Inverstr. 22. Telefon 6355.

Gute Weinwirtschaft sofort zu vermieten. Angebote unter D. G. 183 an die Geschäftsstelle. B 7767

Schöne letzte 3767 Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. Zu erfragen G-6. L. 8. 10. H. Infa.

Werkstatt oder Lagerraum 180 qm eventl. 50 qm für Büro und 150 qm Hof zu vermieten. Angebote mit Angabe der Branche u. P. U. 92 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. B 7780

Bekanntmachung.

Die Polizeidirektion Mannheim hat unterm heutigen den Arbeitern der Fabriken (Vopp & Reuther Armaturenfabrik Waldhof, Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motorenfabrik A.-G. Mannheim, Abteilg. Automobilbau, Bergin-Anlage Rheinau, Hommelwerke Mannheim und Winterberg, Streng & Co., Mannheim-Käfertal)

die von den Unternehmern als geschlossen erklärt worden sind, Folgendes mitgeteilt:

Nachdem Arbeiter einiger Fabriken Mannheims gegen den Willen der Unternehmer in die Fabriken eingedrungen sind und sich dort aufgehalten haben, nachdem Gewalttätigkeiten gegen Personen und Sachen verübt und Entwendungen von Fabrikeigentum angebroht wurden, machen wir auf die strafrechtlichen Folgen solcher Handlungen nachdrücklich aufmerksam: Bei Hausfriedensbruch (§ 123, 124 R. Str. G. B.) Gefängnis bis zu 3 Monaten oder Geldstrafe bis zu 500 Mk. bzw. Gefängnis bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bis zu 1000 Mk., bei Landfriedensbruch (§ 124, 125 R. Str. G. B.) Gefängnis von einem Monat bis zu zwei Jahren bzw. Gefängnis nicht unter drei Monaten, bei Freiheitsberaubung (§ 239 R. Str. G. B.) Gefängnis oder Geldstrafe bis zu 2000 Mk., bei Nötigung (§ 240 R. Str. G. B.) Gefängnis bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bis zu 600 Mk., bei Diebstahl (§ 242 R. Str. G. B.) Gefängnis, bei bewaffnetem Diebstahl (§ 243 Ziffer 5 R. Str. G. B.) Zuchthaus bis zu zehn Jahren, bei Raub (§ 249 R. Str. G. B.) Zuchthaus, bei bewaffnetem Raub (§ 250 Ziffer 1 R. Str. G. B.) Zuchthaus nicht unter fünf Jahren.

Im Hinblick auf die strafrechtlichen Folgen der Gesetzesverletzungen fordern wir die Arbeiterschaft auf, den Betrieben fernzubleiben, solange der Betrieb durch die allein verfügungsberechtigten Unternehmer für geschlossen erklärt ist.

Mannheim, den 21. März 1920.

Bezirksamt - Polizeidirektion:
Dr. Döpfner.

Ämliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Montag, 23. März gelten folgende Märkte:
I. Für die Verbraucher:
Best: Margarine 1/4 Pfund zu Mk. 2.— die Fettwurst 45 in den Verkaufsstellen 721—1025.
Rettfleisch: für 1 Pfund Rettfleisch (das Pfund zu 30 Pfg.) und 2 Pfund Speckhälften (das Pfund zu 35 Pfg.) die Marktstellen 240 in den Verkaufsstellen 1—208.
Butter: 1/4 Pfund zu Mk. 1.04 die Buttermarkte 90 in den Verkaufsstellen 351—500.
Speckhälften: 250 Gramm zu 45 Pfg. und 500 Gr. Wurst zu Mk. 2.— für die Kolonialwarenmarkt 1 in den Verkaufsstellen 1—1025.
Best: für je 750 Gramm die Fettmarkt 1—3.
Best: für je 400 Gramm Hausbrotmehl (das Pfund zu Mk. 2.50) für Gemischtes die Fettmarkt 3 und für Kinder in Gemischtes der Fettmarkt 3 für Kinder in den Bäckereien und Weibspiegelgeschäften, die bei der Bestimmung die Fettmarkt 2 beziehungsweise den Stammschnitt abgestempelt haben.
Ein kleiner Teil der Verkaufsstellen kann wegen des Streikes nicht rechtzeitig besetzt werden. Bei diesen Verkaufsstellen kommt das Recht erst am Montag zum Verkauf.
Mager- oder Buttermehl: für 1/4 Liter die Marke 126 gilt ab Sonntag.
Jude: 800 Gramm für die Judenteile A in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1—1025. Der Preis beträgt für das Pfund Mk. 1.45.
Kindergüter: 400 Gramm für die Kindererziehungsmittel 54 in den Verkaufsstellen 1—1025.
Speckhälften: 250 Gramm zu 45 Pfg. und 500 Gr. Broderteile zu Mk. 2.— für die Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1—1025.
II. Für die Verkaufsstellen:
Der Abgabe sind bereit:
Speckhälften: 1/4 Liter, Verbraucherpreis Mk. 2.50 für die Kolonialwaren-Verkaufsstellen 279—450. Abzugeben und zahlbar gegen Ausweis am Dienstag, den 23. ds. Mts., von 8—12 Uhr und von 2—5 Uhr bei der Fa. Gg. Jakob, Seidenbinderstraße 64. Behälter sind mitzubringen.
Städtisches Bedienstetenamt, C 2, 16/18.

Folge des heutigen Beschlusses der Preisprüfungsstelle sind von Montag, den 22. März ab bis auf weiteres in Mannheim einsehlich. Vorort folgende Preise in Kraft:

	Höchstpreis des Pfund	Weniger
Rettfleisch	120	
Rettfleisch, offen	120	
Rettfleischhälften	35	
Speck	120	
Speckhälften	30	
Speckhälften	45	
Speckhälften	25	
Speckhälften	30	
Speckhälften	120	
Speckhälften	10—40	
Speckhälften	40	

Höchstpreisüberschreitungen werden mit Gefängnis und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen geahndet; bei Überschreitung der Höchstpreise ist Strafverfolgung gemäß der Verordnung gegen Preisverstoß vom 8. Mai 1918 zu gewährleisten.
Das Zurückhalten angeblich verkaufter Ware ist verboten; von morgens 8 Uhr ab muß jede Ware, die auf dem Wochenmarkt ist, an jedermann abgegeben werden.
Wir machen ferner darauf aufmerksam, daß auf den Märkten die Preise an heimischen Waren anzubringen sind; in den Läden müssen die Preise in einem von uns vor dem Ausbruch abgestellten Preisverzeichnis eingetragen sein; Übertretungen werden strafrechtlich verfolgt.
Mannheim, den 19. März 1920.
Städtisches Preisprüfungsamt, C 2, 16/18.

II. Allgemeine Nachtragsumlage 1919.
Die Zahlungsfrist für die II. Nachtragsumlage ist abgelaufen. Die Namigen Schuldner werden ersucht, innershalb einer letzten Frist von 14 Tagen zu bezahlen.
Wer diese Frist versäumt, hat die geordnete Verzinsungsgebühr zu entrichten und die Zwangsverfügung zu erwarten. Eine besondere Warnung jedes einzelnen Schuldners erfolgt nicht.
Schuldnerlisten: von 8—1 Uhr, Sonntags von 8—12 Uhr.
Stadtkasse.

SAMSON & Co.

D 1, 1 am Paradeplatz Aufgang durch den Hausflur D 1, 1

Wieder eingetroffen:

Hauskleiderstoff 1975

doppelbreit Meter

Viele Wasch-Stoffe

Neu Schotten für Schulkleider

Neue Blusen-Stoffe

Neue Kostümstoffe

Neue Herren-Stoffe

Neue Seiden-Stoffe

Ein grosser Posten

Eoliennes in vielen Farben 69⁵⁰

ca. 110 cm breit Meter

Strassenbahn.
Mit dem 1. April müssen alle Monatskarten erneuert werden, auch solche Karten, in denen noch Wertenleider frei sind; es gelangen ganz neue Karten zur Ausgabe.
Zwecks beschleunigter Ausfertigung der zu erneuernden Karten und um allen Karten Inhabern ein Monatsfahrschein zu vermeiden, können Inhaber von März-Karten über April-Karten, gegen Rückgabe der erhaltene, schon vom 21. März ab beziehen. Die in die neuen Karten für April gegebenen Karten haben in diesem Jahre (schon vom 21. März ab) Gültigkeit. Die Karten der neu hinzukommenden Inhaber für April haben tarifgemäß vom 21. März ab Gültigkeit. Die alten Karteninhaber machen wir in ihrem eigenen Interesse auf diese große Kanehmlichkeit für die Erneuerung ganz besonders aufmerksam. An den letzten Tagen des Monats ist, falls von dieser Einrichtung nicht ausgiebig Gebrauch gemacht werden sollte, ein harter Andrang zu erwarten, und unliebsame Verzögerungen in der Ausfertigung wären unvermeidbar.
Um Beanstandungen vorzubeugen, wird daran erinnert, daß nur gut erhaltene Silber- und nur solche in der vorgeschriebenen (neuen) Mindestgröße von 4 cm Höhe und 5 cm Breite aus den alten Karten in die neuen übertragen werden können, anderenfalls müssen unbedingt neue Silber verlangt werden.
Die Neuausfertigungen finden in Mannheim an der Strassenbahnstation, Colliestraße 1, und im Büro des Verkehrsvereins und in Bahnhöfen nur bei der Stadtkasse statt.
Es sei noch besonders darauf hingewiesen, daß für jede zur Ausgabe gelangende Monats-, Weg- und Streckenkarte — außer dem Preis für die Wertmarke — ein Materiallohn A 1 — besonders erhoben werden.
Preisraum.
Bogen Abrechnung der Marken 20 und 21 der gelben Karte je 1/4 Liter = 1 Liter.
Bogen Abrechnung der Marke Nr. 10 der grauen Karte = 1/4 Liter in den durch Befehlsmachung bestimmten Verkaufsstellen. Die vorhergehenden Markennummern sind verfallen. **St. 11**
St. 11. Verkehrsverwaltungsstelle.
Umrichtungen für Brennstoffbezug betr.
Im Belegheiß zum Wechsel der Abgabestelle zu geben, werden in der Zeit vom 15. März bis einsehl. 3. April 1920 Umrichtungen auf andere Abnehmer allgemein entgegengenommen. Wir machen aber darauf aufmerksam, daß die Umrichtung erst mit dem Beginn des neuen Brennstoffjahres d. h. vom 1. Mai 1920 ab in Kraft tritt; daß also die bis einsehl. April ds. Ja. noch von uns freigegebenen Mengen durch die alte Abgabestelle geliefert werden müssen. Da alle Abnehmer gleichmäßig befristet werden, empfiehlt sich die Einbringung eines Umrichtungsantrages nur, wenn wichtige Gründe hierfür vorhanden sind. Wir behalten uns vor, die Umrichtung ihrer Kunden in der Folge lt. Bel der Notwendigkeit lt. des Kohlenhofes beim die Kohlfabrik vorzuliegen. Umrichtungsanträge werden während der geschäftlichen Schalterstunden entgegengenommen.
Für Hausbrand im Zimmer 6.
Für Gewerbebetriebe, Anstalten und Verhöden im Zimmer 16.
Für Zentralheizung im Zimmer 13.
Sind Ablauf des oben festgesetzten Termins können Umrichtungen nur bei Umständen in andere Stadteile erfolgen.
Anträge müssen auf der Dreifachstempel sofort gemeldet werden, da sonst die neue Kohlenkarte nicht ausgehändigt werden kann.
Mannheim, den 19. März 1920.
Dreifachstempel.

Versteigerung von Bohnenstecken.

Aus den Abteilungen I. 11. und II. 13 und 19 des Kollekturmehdes Gemahrung Mannheim werden

Montag, den 23. März d. J., vormittags 10 Uhr im Goffhaus „Zum Morgenstern“ in Sandhofen

20400 Stück forelene Bohnenstecken

in Lagen von je 100 Stück gegen bare Zahlung vor der städt. öffentlich versteigert.

Auskunft erteilt Forstwart Herbel in Sandhofen.

Ex. Kolonialwaren.

Kragen-Wäscherei Schorpp

liedert in 3 Tagen

Stärke-Wäsche

Annahmestellen:

N 3, 17
U 1, 9
G 5, 10

Kronprinzenstrasse 45, Stadthof Lindenhof; Eichenstrasse 24, Neckarstadt; Minelstrasse 54.

Wer befragt bitten

Umzug nach Zürich

Anged. unt. O. K. 7 an die Geschäftsst. S. Bl. rtd.

Medizinalrat Dr. Zix

Bezirksarzt I

wohnt jetzt **O 3, 10 III.**

(Musikalienhandlung Herzel). 3838

Vor der neuen Steuer!

Neuestes preiswertes Angebot in Zigarren, Zigarillos und Schweizer Stempeln:

Zigarillos: je 100 Stück à 55.— 62.— Mk.
Schweizer Stempeln: 200 Stück, la. Ringware per Wille 600.— Mk.
la. Zigarren: 1/2 und 1/4 Packung; je 300 Stück à 400.—, 1150.—, 1350.— per Wille. Zusammen 1000 Stück, inkl. Versandspesen, per Wertnachnahme franco Mk. 940.—
Einzelmuster und andere Zusammenstellungen können nicht abgegeben werden. **631**
Ferner offeriere: la. Rauchtabak, rein befeitet Dreifachstempel, per Pfund Mk. 27.— und 29.—, Bestand in 5 kg Paketen, per Wertnachnahme.
Bruno Urban, Dresden-A 8, Friedrichstr. 40
Fernruf 17377 — Telegramm: Tabaturban.

Harn-Haut- u. Geschlechtsleiden

— aller Art —
— Rasche Erfolge auch bei alten und hartnäckigen Fällen, ohne Darunterstellung behandelt.

Dr. Meier, Schärer's Lichtbild-Institut „Elektron“
Nur N 3, 3, 1. St. Teleph. 4320 Nur N 2, 3, 1. St. Geöffnet 9—12 vorm., 2—8 nachm., Sonntags 10—12 Uhr. Auskunft kostenlos. — 19jährige Praxis.

Schreibmaschinen und Registriertassen

reparieren 540

Reif & Wicht, N 4, 10.

Telephon 7726.

Knaben u. Mädchen, Gewerbetreibende, Heeresentlassene etc.

erhalten eine gründliche Ausbildung in sämtl. kaufmännischen Fächern bei

588

strengem Einzelunterricht in Tages- u. Abendkursen (Eintritt täglich).

O. G. 1 Priv.-Handelsschule O. G. 1

gegr. 1887 **Ch. Danner**, staatl. gepr.
Fernsprecher 5134.
Alle Absolventen sind gut placiert.

Alle Angestellten der Firma Benz

(neues Werk Waldhof)

versammeln sich am morgigen

Dienstag, 23. März, nachmitt. 2 Uhr

im grossen Saale der „Liedertafel“ K 2, 32.

Vollzähliges Erscheinen aller Kollegen (auch der auswärtigen) wird zur Pflicht gemacht.

Der Angestellten-Ausschuß.

J. H.: Josef Brüggemann.

Pianos und Flügel

Sofort lieferbar: 3890

von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Steingraber & Söhne, Schiedmayer & Söhne, Lipp & Sohn, Seiler, Thürmer, Kaps, Geißler und anderen.

Ständige Ausstellung in 3 großen Sälen

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten

Reichhaltige Auswahl in Mietinstrumenten

K. Ferd. Heckel, Pinnolager, Mannheim
O 3, 10.



Umziehen und Umpressen von Damen-Mitlen nach neuesten Modellen in kürzester Zeit lieferbar, übernimmt in eigener Fabrik

N. B. O. Hugo Zimmern Kunstmstr., Telephon 1609.

Eingetragenes Warenzeichen Nr. 230 373 H. Z.

Herren-Hüte

werden gewaschen, gefärbt, modern gepupst

Hutwäscherei Joos, O 7, 20

Telephon 5034. 550

Beyers Handarbeitsbücher.

Schiffchen-, Filet-, Häkel-, Hardanger-Strickarbeiten etc.

40 versch. Bde. Jeder Bd. einzeln käuflich.

Stein's Buchhandlg., Mannheim, Friedrichspt. 19

Fatterrüben

werden abgegeben bei

M. Rothweiler
K 4, 5 2421
Telephon 239.

Nähmaschinen

aber repariert, stellt, ergänzt, spezialisiert, d. Spezialwerkst. I. Mühlbach, K 4, 15. 87733

KRAMP

Das Haus der Stoffe - D 3, 7 Planken D 3, 7 i. u. l. Stock

Seide, Wolle, Baumwolle!

In neuen Fenstern vorteilhafte neue Stoffe aller Art.

Besonderes: 3898
Rippenstoffe 20⁷⁰
Mischgewebe in allen Farben für Möbel-
bezüge, Vorhänge usw. . . per Meter

Offene Stellen

Hiesige grössere Maschinenfabrik sucht einen zuverlässigen u. gewissenhaft arbeitenden 3364

Magazin-Beamten

zum möglichst sofortigen Eintritt. Es wollen sich nur solche Bewerber melden, die über Warenkenntnisse in der Eisenbranche verfügen.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines unter D. B. 177 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbet.

Unbedingt tücht. zuverlässige Stenotypistin

mit guten Sprachkenntnissen, zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. 3021

Es kommen nur erstklassige Kräfte mit längerer Praxis in Frage. Gehaltsanforderungen mit Zeugnissen, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter D. N. 188 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Jüngeres Fräulein

für leichte Büroarbeiten sofort gesucht. 37718

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter P. S. 90 an die Geschäftsstelle.

Mädchen

junges, anständiges, für Zimmer- u. Hausarbeit sofort od. 1. April gesucht. B 1, 11.3 St. 37776

Horch' Limousine

10/30 PS. mit elektr. Beleuchtung und kompl. Bereifung zu verkaufen. Rührer Basler, Mittelstraße 27.

Eine gebr., gut erhaltene

Laden-Einrichtung

für Kolonialwaren hat abzugeben 37726

Fuchs & Waalde

im hdt. Schloßhof, Telefon 7641

Chaiselongue

Sofa, Teil, Holzmassen, mattiert zu vert. 37751

Nähmaschine

verleihen, Singer Zentral, verkauft auch tausch alt ein. 37732

K 4, 10, III.

Doppel-Stehpult

und verschiedene Gefässe zu verkaufen. 37734

Brunnenhild, Tel. 7620.

Gebrauchter weißer **Kinderkorbwagen**

preiswert zu verkaufen 37745

L 8, 10, part.

Reklame-Unternehmen

In anderen Bezirken mit großem Erfolg durchgeführt, per sofort für Mannheim entl. ganz Baden, an selbständigkeitsuchenden Kaufmann oder Beamten, der intelligent und organisatorisch befähigt ist, zu vergeben.

Für wirklich erstklassige Reklamenten mit einem sofort verfügbaren Kapital von Mk. 2000 bzw. Mk. 15000 wollen sich zwecks persönlicher Aussprache bei dem Bevollmächtigten Herrn W. Hochwiesend, Mittwoch und Donnerstag im Park-Hotel Mannheim vorstellen. 631

Stenotypistin

zu baldigem Eintritt gesucht von kleiner Aktiengesellschaft der Schiffahrts- und Expeditionsbranche. Angebote unter B. M. 600 an Rudolf Mosse, Mannheim erbeten. 379

Gewandte Stenotypistin

früher, mit guter Allgemeinbildung, für Mannheim von erster Firma zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. 37267

Ausdrückl. Angeb. mit Gehaltsforderung u. Eintrittstermin u. K. K. 57 a. d. Blatt

Alleinmädchen

das schon fast zu drei Personen bei hohem Lohn gesucht. 37637

Wendle, N 7, 1a, 3. Stock.

Per 1. April ein fleißiges **Dienstmädchen**

bei hohem Lohn ges. 37675

Ruppertsdr. 9, partier.

Suche für kleine Familie junges, wohlgezeugtes **Mädchen**

tagsüber, kann das Kochen erlernen. 37735

Frau Prof. Schilling Wwe. L. S. 14. I.

Dachschiefer

a. ca. 130 q Fläche abzug. Preisliste 44, Hinrich.

Fein. Gaslüster

für Speisezimmer zu vert. L 13. S. part. 2425

Eine neue **Schreibmaschine**

mit höchster Schärfe zu verkaufen. 37668

Angebote unter O. K. 37 an die Geschäftsstelle erb.

Guter, weißlack. eiserne **Kinderbetstille**

zu verkaufen. 37664

Wiesbammstr. 6, II. Etz.

Ein grosser **Herd**

ein Gasconvector eine Waschküche, ein elektr. 3-arm. Kronleuchter, eine Registrier-Rolle (neu), zu verkaufen. 37665

Zu erlangen Wannh. General-Anzeiger, Anzeigensstelle Reppelstraße 42.

Wendel-Treppe

Meier lang in gutem Zustand zu verkaufen. Angebote unter D. P. 190 an die Geschäftsstelle 2465

Ca. 3000 **Weinflaschen**

200 Sektklaschen
200 1 Ltr.-Flaschen
1 Bauwunde 3320
1 Waschemangel
1 Aquarium mit Aufstellung 100x30x45 u. Springbrunnen mit ca. 10 Meter Steigrohr
100 Meter Holzer. Kupferdraht, Nickel, verkauft Max Bräuflingam
Hohrstraße, Friedhofseck-Mannheim.

Ein- oder Zweifamilien-Wohnhaus

In Mannheim aber naher Umgebung mit Garten und kleinem Bagerplatz, erst. mit kleiner Niederlage sofort zu kaufen gesucht. Bedingung: Breite Wohnung, beliebig (möglichst 1. Etz.). 3672

Angeb. unter D. P. 18 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Flaschen-Ankauf

2000 Wein-, Sekt- und Kognakflaschen (1/2 Liter enthaltend) taucht zu 70 Tfg. pro Stück 37754

Kellnermeister Kuhn, N 2, 4. Keller im Hof rechts. Kinnahme tägl. v. 8-12 u. 2-5 Uhr ausgen. Samstag.

Wer hat Zeit?

Männer oder Frauen, die von- oder nachmittags (nicht abends) über 4-5 Stunden freie Zeit verfügen und geschäftsmäßig im Verkehr mit dem einflussreichen Publikum sind, finden dauernde und gute Entlohnung gegen auskömmliche Vergütung. Nur ausführliche Angebote werden berücksichtigt u. unter P. D. J. 668 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten. 631

Kontoristin.

Jüngeres Fräulein, welches in Karschrift und auf Schreibmaschine perfekt und leichtere Büroarbeiten mit erledigen muß, per 1. April gesucht. 3848

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen erbitten unter C. W. 172 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verkaufte Fabrik

in Karlsruhe, 1800 qm beste Arbeiterdame, Büro, Kesselhaus, 2. Malch, 35 PS., 3 und 6 Jim.-Wagen, elektr. Licht u. Krantenanlage, Dampfboiler, Stille, Schupp, etc. beliebig. Preis 250,000 Mk. Erbauer. Bergschloss, Karlsruhe, Herwegstr. 35. 2447

Villa mit Garten

3 Zimmer etc. Preis 60 Tausend. Wolff, Moos & Co., O. m. d. H., Bensheim.

Herrn-Anzugstoff

reine Wolle, preiswert abzugeben. 37661

N 2, 9, 5. Stock.

Ein Paar Damen-Chevreau-Stiefel

Größe 40, billig zu vert. Katschering 33 I. erbt. 37713

Schwarzer 37743

Jackett zuzug

fast neu, mittlere Größe, Preisenswerte, zu vert. Abenddam. str. 3613r. r.

Lastkraftwagen

1 1/2-2 1/2 Ton. 1. Aufl. gel. W. A. Klebs
Baldwinstraße 14, 100

Gebrauchte Kisten

zu kaufen gel. 2445

Motzger & Kornor G 7, 10.

Etagenhaus

mit gut ausgestatteten Wohnungen von 5 od. mehr Zimmer bei größerer Anziehung im Verkehr zu verkaufen gesucht. Immobilien-Büro Levi & Sohn Q 1, 4 Tel. 585.

Zum sof. oder spät. Eintritt gesucht:

selbst. Buchhalter

oder **Buchhalterin**

Stenotypistin

331

3010

Jüngerer, tüchtiger Zeichner

für technisches Büro einer Maschinenfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen u. C. V. 174 an die Geschäftsstelle d. Bl. 2419

Bandonionspieler

u. Schlagsänger für neue K. Bandonionskapelle gesucht, jedoch wollen sich nur Spieler melden, die für Lang schon ziemlich spielen können. Konzert wird erst dann eingearbeitet, bei sol. Verdienst. Bes. bei Friedl Scheurer
Königsplatzstr. 108.

Fräulein

durchaus gewandt in Stenographie u. Schreibmaschine zum bald. Eintritt gesucht. Anfertigen ausgeschrieben. 2463

Otto Zickendraht

Büro-Einrichtungen, 8, 7, 5.

Gesucht

auf kleineres Agenturbüro zum sofortigen Eintritt

Junges Fräulein

ca. 18 Jahre alt 3240

zuverlässig

Kenntnisse in Stenographie u. Schreibmaschine nötig. Angebote erbeten mit Gehaltsansprüchen unter M. M. 910 an Bischofsplatz & Bogler, Mannheim.

Herrn- u. Damenrad

Prüfung, Nähmaschine zu verkaufen. 37744

Max Scheffler, 32, 32. Etz.

3 gut erhaltene **Fahrradpumpe**

zu verkaufen. 37765

Rheinstraße 6, III., links.

Schreibmaschine

Schreibstift zu verkaufen. Max Scheffler 32, 32. Etz. 37743

Guter Klavier

abzugeben. 37699

Wo, sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Gr. Bechsteinflügel

gut erhalten zu verkaufen. 37775

Mugellstraße 15, IV. nachmittags 2-3 Uhr.

Photosammler

gerade für auswärts. Größe Nr. 350 per Borsiger. Off. u. F. M. F. 6138 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. 630

Ausgebraute elektr. Birnen

neu mit Messingsockel taucht G. H. Jäger, B 3, 7. 37780

Suchen Geschäftshaus

in guter Verkehrslage mit Laden bei hoher Anziehung. Tag an Samstag, Büro Levi & Sohn Q 1, 4 Tel. 585

Drehstrommotore

3-7 PS., 120 Volt mit Schleifringantrieb zu vert. aber gegen neuen 15 PS. Motor zu vertauschen gesucht. 2355

Oftanfabrik Weber, Ettlingen.

Kaufmännischer Lehrling gesucht.

Rhein. Ztg.-Fabr. Linz & Co., G 7, 18.

Junger Kontorist

für Büro u. Expedition

ber auch in Stenographie und Schreibmaschine bewandert ist, von größ. Fortschritte gesucht. Angebote mit Lebenslauf unter O. Q. 63 an die Geschäftsstelle. 37632

Mädchen oder Frau

gef., ganz oder tagsüber. Hollstr. D. IV. r.

Junges Mädchen

mit guter Schulbildung in Buchhandlung gesucht. Schriftl. Angebote unter P. R. 69 an die Geschäftsstelle d. Bl. 37710

Manchesters

für Kleider und Möbel polieren, prima Ware, 23.00 zu vert. 37699

F. Herrmann, B 5, 14, part. rechts.

Für Liebhaber: Chaiselongue-Dacke

fl. Goldene, in prächt. mitterl. Qualität, preiswert zu verkaufen 37624

Dede eignet sich auch als Wandbeleg. Angeb. erbet. u. O. R. 64 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Badeöfen u. Wannen

alt, gut, auch unbrauch. u. fast beliebig, taucht zu hohen Preisen. Bes. Karl Seitz, U 5, 3, p. Telefon 694

Herrenhüte

weich, Gr. 65-68, Musiktasche ledern. Ang. m. Preis u. O. L. 38 an die Geschäftsstelle. 37697

Zahle hohe Preise

für Schmuckarbeiten, Uhren, Zahngebisse, Pfandscheine, Alt-Gold, Silber, Platin, Altortimer. 510

Bartmann, J 2, 22.

Abänderungs-Direktrice

weiche sowohl im Verkehr mit der Kundschaft, sowie auch im Wollenden und Reu-anfertigen durchaus tüchtig ist. Gest. Ang. B. Kaufmann & Co. Mannheim, Paradeplatz. 3024

Lehrling

in Zigarrenfabrik auf Otern gesucht mit guter Handhabung. Angebote u. C. Z. 175 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Sohn der Tochter

schwarzer Eltern ist belegen gebot, die erbt. Zahntechnik zu erlernen. Ang. unter K. M. 908 an Bischofsplatz & Bogler, Mannheim

Haus

mit frischem Garten u. 2 Zimmern. Wohn 1. Etz. -Belicht. gute Lage u. vert. Angebote unter P. Z 97 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Haus

4 Zimm. mit frischem Garten u. 2 Zimmern. Wohn 1. Etz. -Belicht. gute Lage u. vert. Angebote unter P. Z 97 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Piano

schwarz, hochgebaut, zu verkaufen. 37739

Feudenheim, Rindbergstraße 28.

2 Häuser

auf der Rheinaue aus erster Hand zum Selbstpreis unter der Bedingung sofort zu verkaufen. 37739

Rotes Plüschsofa

mit alter Haut, gut erhalten, zu vert. 37757

Zu erlangen in der Geschäftsstelle d. Bl.

1 gr. Weichschonert (3 Brandlöcher) zu vert. Angulieren zu 2 u. 4 Uhr K 8, 10, III. 37777

1 gebrauchte Häbel-Stütze

zu kaufen gesucht. Bes. Angebote unter O. P. 3 an die Geschäftsstelle.

Lederanzug (Stiefelhose)

Ledermantel mittlere Figur zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. O. H. an die Geschäftsstelle d. Bl. 37766

Brockhaus & Meyers

Konvers.-Lexikon neu. und. Werke, einzelne u. ganze Bibliotheken, auch Heriers' Buchh. u. Antiqu. O 5, 13, 2008 Ing.-Schule Tel. 2242

Grammophon-Platten

(auch alt und zerbrochen) taucht zu 4 u. 5 Uhr p. Stück

Müllers E. & F. Schwab Mannheim, K 1, 5

Stets die neuest. Schläger in Platten vorräthig. 629

Durchaus perfekte Stenotypistin gesucht.

Angebote unter D. K. 185 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3008

Ordentliches Mädchen

für baldigen Eintritt in besseren Haushalt gesucht. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen erbeten L 4, 4, 8. Stock rechts.

Röchin und Rindermädchen

für sofort bei hohem Lohn gesucht. 37773

S. Kluger, D 3, 4.

2 Häuser

auf der Rheinaue aus erster Hand zum Selbstpreis unter der Bedingung sofort zu verkaufen. 37739

ZM verkauf.

Angebote unter O. A. 90 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Eisschrank

gut erhalt. 180x135 cm zu verkaufen. 37709

Estamitzstr. 20, part. II.

Schlafzimmer

mit Patentrolle und Matratze, sehr billig zu vert. Gröndfeld Bros Tapetegegründet, 5 4, 2 37699

1 Sofa

37699

2 Polstersessel

1 Lehnstuhl

1 got. blauer Anzug zu verkaufen. Rührer Emil Dedertstr. 3, IV, Baumg.

Ankauf

von altem Gold, Silber, Platin und Schmuckarbeiten in Brillanten, Brennstoffe u. alte Gebläse.

Jul. Federgrün

Q 5, 8, Seidenstr. Q 5, 8

Brief-Marken-Sammlungen

aus allen Ländern taucht zu hohen Preisen. Bes. Adolf Oxley, Briefmarkenhandlung, P 7, 8.

National-Theater.

Montag, den 22. März 1920.
35. Vorstellung in Serie, Abt. B für II. Garten B 29)
Hexensabbath
Anfang 8 Uhr. Keine Pause. Ende 8 1/2 Uhr.

KL LICHTSPIELE
D.2.6. Die Vampire
1. Fortsetzung von:
2. Teil
Der ewige Kampf der Gesellschaft gegen das Internat. Hochstaplerium
4. Epis. Das Gespenst
5. Epis. Die Flucht des Toten
Heute Anfang 8 Uhr.

Palast-Theater
Die Herrin der Welt (VII. Teil)
Die Wohltäterin der Menschheit
Anfang 5 Uhr, Samstags u. Sonntags 2 Uhr

Kabarett Rumpelmayer
Richard Heinemann
der beliebteste
städtische Komiker.

Theaterkulturverband.
Samstag, 27. März, „Harmonie“ abends
7 1/2 Uhr anlässlich der Erstaufführung
von Hans Pfitzner's „Palestrina“
Vortrag von Dr. W. Riedler-Stetlin über:
PFITZNER
Einsitzkarte für Mitglieder zu Mk. 2.—,
für Nichtmitglieder zu Mk. 4.— im Mann-
heimer Musikhaus. 3884

Tanzlehrinstitut K. Helm
Donnerstag, den 1. April, 10 1/2 Uhr abends
beginnt in der Bäderinnung 5 G. 4a ein
neuer Tanzkurs
Ballet zum Tanzschüler am Samstag,
den 27. März, im selben Saale u. Namelbig,
in meiner Wohnung Langstr. 21a erbet.

Damen-Strohhüte
werden in der Oberhessischen Hut-Druckerei
schön und schnell
nach neuen Formen umgenäht, umgepreßt
auch schwarz gefärbt.
Herrenhüte auf neu wieder hergestellt oder
gefärbt, Panamahüte gewaschen,
aus überbrachten Stoffen
eleganter angefertigt. 3826
Inh. H. Abel, Hutfabrik Annahme hier C 3, 19.
Ladenburg.

Ich bin rasiert
mit der
Rasier-Klinge
Querhahn
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften;
direkt nur an Wiederverkäufer. 569
Schramberger Uhrfedernfabrik G. m. b. H.,
Schramberg, Würtbg.

Schreibarbeiten
Abheben, Verordnungen, Diktate,
Überschreiben etc. fertig prompt 537
Schreib-Büro Schüritz 7, 1
Tel. 6770.

Kochherde, email. u. lackiert
Gasherde, email. u. lackiert
Kochgeschirre, emailliert
Waschbäcken, verzinkt
Wannen, oval, verzinkt
Wasch- u. Nachttische, weiß
Emil Maier 57771
Tel. 6258 Eisenhandlung G 7, 9.

TEPPICHE

Neu eingetroffen:
DEUTSCHE TEPPICHE
in Axminster, Velour, Tapestry und Bouclé

- Praktischer Zimmerteppich
In verschied. Persemustern, Größe ca. 200 x 300 cm Mk. 215.-
Solider Teppich (Kokosersatz) 200 x 300 390.-
Textilose Teppich (sehr haltbar) 200 x 300 390.-
Bilder-Teppich in Tapestry und Velvet
für Kinderzimmer Mk. 198.- u. 96.-

BETTVORLEGER

- Prakt. Vorleger in verschied. Persemustern Mk. 28.50
Faserstoff-Velourvorleger mit Franze 49.-
Bouclé-Vorleger Mk. 115.-, 92.-
Waschbarer Badevorleger
in verschied. Größen Mk. 175.-, 135.-, 84.-

LÄUFERSTOFFE

- Kokosa-Läuferstoff
In vielen Mustern, 67 cm breit Meter Mk. 16.90
Bouclé-Läufer 90 cm breit Meter Mk. 37.50
Tapestry-Läufer 67 cm breit Meter Mk. 48.-
Jacquard-Bouclé, Velvet, Tournay-Läufer
in verschiedenen Qualitäten und Breiten

GARDINEN

Reichhaltige Auswahl in
Halbstores und Bettdecken
in eleganter Handarbeitsausführung

GARNITUREN

- Erbsfüll dreifellig mit Bändchenarbeit Mk. 295.-
Erbsfüll dreifellig in Crochetarbeit 425.-
Engl. Tüll dreifellig, Reilefgewebe Mk. 138.- bis 450.-
Efamine dreifellig, mit Flied-Einsätzen Mk. 375.-
Mull dreifellig mit Klöppelinsätzen u. Volant Mk. 215.- bis 450.-

HALBSTORES

- Erbsfüll mit Bändchenarbeit von Mk. 78.- bis 225.-
Mull mit Tüllries und Volant 85.- bis 190.-
Engl. Tüll mit Reilefries und Volant 145.- bis 260.-
Erbsfüll mit Handarbeit-Klöppelinsätzen Mk. 285.-
Spannstoffe, Dekorationsstoffe, Borden

Tischdecken, Diwanddecken, Reisedecken
Waschdecken, Schneiderzeuge.

HIRSCHLAND

Mannheim an den Planken

Musikhaus
Mannheim
„Markus“
Schwetschgasse 48
en gros en detail
Alle Musikinstrumente u. Bestandteile
Größtes Lager. 55c. Allerbilligste Preise.
Ankauf aller Musik-Instrumente.
Heckl'sches Musikgeschäft.

Mannheimer-Erdwigen-Versicherung
Ungeheuer-Versicherung
Radikal beteiligt Ungeheuer
oder Ungeheuer
eller Garantie. Wenigen Aus-
sagen bis Ausgängen u. Pulver.
stenoconclig unentgeltlich
Kroschel & Zimmer,
Mannheim, T 5, 10
Ludwigshafen, Rh., Maxstrasse 4.
Vorläufiger Anruf 4015 (Strobel Mannheim).

Ausstellungs-Lokal
für Spezialartikel der Hausaltungsbranche
gelucht, eventl. geteilt mit bisher. Mieter.
Angr. u. O. M. 59 a. b. Reichsstr. 57608

Welche reizende, er-
hebende Familie, welche
2 komplette Wohnungs-
Einrichtungen
(wenn möglich mit Bad)
hat, würde eine derjenigen
einer besseren aus dem
Etag beschriebenen For-
mule, denen alles ge-
nommen worden ist, in
entgegenkommender
Weise billig überlassen?
Angr. u. O. M. 59 an die
Reichsstr. 5. Bl. 56851



Herrenzimmer
Fr. Roetter
Möbelfabrik
H 5, 1-4 u. 22.

Nähmaschinen
repariert
Knaus, L. 7, 3.
Vollstoffe genäht!

Schönster Schmuck
für Verlobte, Braut,
Hochzeit, etc.
aus Gold, Silber,
Platin, etc.
Schnelle
einfache Herstellung.

Gebirgs-Hänge-
melken-Pflanzen.
Man erlange Kato-
log gratis und franko.
Bestell-Übersicht
unter Garantie für
geliebte Pflanzen.
Gebhard Schnell
Gebirgs-Hänge-Melken-
Pflanzen.
Traumstein B 37 (Mannh.)

Pferde zum Schlachten
sow. vor-
geschlachtet, wer-
den zu den
höchsten Prei-
sen ange-
kauft. Wermeister erhalten
hohe Provision.
Pferdearzt u. Wundarzt
mit elektr. Knochensäge.
Jakob Stephan
Mannheim, J ca Nr. 10.
Tel. 2035

Geldverkehr.
Darlehen
Jedermann
Frau M. 1000
bis 5000 geg. Bürgsch. od.
Robillar-Sicherh. 57609
Werte sen., Frankfurt, H.

Hypotheken
an erster Stelle
Mk. 70 000
ganz oder geteilt zu
günstigen Bedingungen
loset von Selbstgebet
zu vertellen. Angerhö
unter P. M. 84 an die
Reichsstr. 5. 57700

Dame erbt
Darlehen
bei gut. Sicherh. von mit
Selbstgebet, Rück-
gabe nach Lebensende.
Angerhö mit 1/2 an die
Reichsstr. 5. 57709
Gelobdarlehen a. 100 Mk.
an Rotenbüschstr. d.
Berger, C 4 8. Nur 2-7 15

Unterricht.
An Schüler der unteren
Klassen erteilt Stadtschul-
Nachhilfeunterricht
in allen Fächern.
Jahrg. mit P. O. 68
an die Reichsstr. 5.

Heirat
Int. Geschäftsman.
fah. ant. 30 mit gutem
Geschäft, 47-jährige Witwe
und 2 Kinder, sucht eben-
solche Dame entspr. Alter
weds baldiger Heirat
57723

Heirat
kennen zu lernen. Witwe
nicht ausgeheiratet.
Gut. Jahrg. mit 2 K.
u. n. Ang. d. Berd. mit
P. W. 94 an die Reichsstr.
dieses Blattes.

Heirat.
Int., anfangs 40, fast
sehr hässlich, von ange-
nehmen Wesen, mit
15000 B., barmh. Gieb u.
schöne Wohnungs-Ver-
hältnisse, wünscht charakte-
vollen Herrn mit literar.
Ergänzung u. eigener Ein-
sicht, weds baldiger Heirat
kennen zu lernen.
Ergänzung.
unter P. P. 87 an die
Reichsstr. 5. Bl. 57705